

BVSW weitet Trainingsangebot aus:

The logo for BVSW (Bayerischer Verband für Sicherheit in der Wirtschaft) is a blue square with the white text "BVSW" inside.

Deeskalation für die Sicherheitsbranche, Gesundheitsberufe und den öffentlichen Dienst

Menschen, die in exponierten Tätigkeiten arbeiten, sehen sich immer wieder mit Gewalt konfrontiert. Der Bayerische Verband für Sicherheit in der Wirtschaft (BVSW) e.V. erweitert deshalb 2019 sein Schulungsangebot im Bereich Deeskalation und bietet individuelle Trainings für besonders gefährdete Berufsgruppen.

„Mit der richtigen Deeskalationsstrategie können Mitarbeiter sich selbst und das Image ihres Arbeitgebers schützen“, sagt Caroline Eder, Geschäftsführerin des BVSW. „Um bestimmte Risikoberufe optimal auf gefährliche Situationen vorbereiten zu können, bieten wir dieses Jahr drei spezifische Schulungen an.“

Tatsächlich tragen Beschäftigte in bestimmten Berufen ein besonders hohes Risiko, Opfer von Gewalt zu werden. Zu den besonders gefährdeten Mitarbeitern zählen unter anderem Beschäftigte im Bereich des Wach- und Sicherheitspersonals, Krankenschwestern oder -Pfleger, Polizisten, oder Mitarbeiter in Arbeitsagenturen. Sie repräsentieren ein Unternehmen oder eine Organisation gegenüber der Öffentlichkeit und werden im Falle von Frust und Enttäuschungen zur Zielscheibe für Aggressionen unzufriedener Kunden.

„Mitarbeiter in exponierten Tätigkeitsbereichen sind enormen Belastungen ausgesetzt“, bestätigt Dietmar Eberhard. Der frühere Leiter für Grundsatz- und Sonderfragen im Bereich Sicherheit der Flughafen München GmbH leitet die Seminare beim BVSW. „Mein Ziel ist es, den Menschen an der Basis zu helfen, mit bedrohlichen Situationen professionell umzugehen und ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten.“

Doch nicht nur die Mitarbeiter selbst sind in Gefahr, wenn eine kritische Situation eskaliert: Auch das Unternehmensimage kann einen empfindlichen Schaden nehmen. Für die Öffentlichkeit entsteht durch jeden Vorfall ein Gefühl der Unsicherheit, das mit der jeweiligen Organisation verbunden wird. Bilder und Videos eines Vorfalls können sich im Internet wiederfinden und dort zu einer unsachlichen Diskussion führen.

Die Teilnehmer der Deeskalationsseminare lernen in praktischen Beispielen, ihr eigenes Verhalten zu kontrollieren und einer Eskalation aktiv entgegenzuwirken.

Termine:

21.05.2019: Deeskalationstraining für Personal mit sicherheitsrelevanten Aufgaben

16.07.2019: Deeskalationstraining für Personal in der Gesundheitsbranche

23.07.2019: Deeskalationstraining für Personal in Behörden und öffentlichen Verwaltungen

Anmeldung und weitere Informationen:

www.bvsw.de